

# Die Bittere Klage

Über den Tod

Eines Frommen Vaters,

Wolten

Als Der

Hoch-Edle, Best und Hochachtbare Herr,

S E K K

# Sollrath Stoffregen

Sr. Königl. Hoheit des Prinzens in Preussen und  
graffens zu Brandenburg

Herrn Albrecht Friedrichs,

Wie auch

Hr. Hoch-Gräfl. Gnaden

zu Stollberg-Wernigeroda

Hochbestalten Amtmann

Derer Aemter Westerburg, Wernigeroda und Schmassfeld,

Nach 7. tägiger Krankheit am 30. Jan. dieses 1727sten Jahres

Als

# Siebgewesener Vater

Im Herrn sanft und selig entschlaffen,

Nach Kindlicher Pflicht mit Wehmuth

vorstellen,

Die Ihnen Benannte Zwen älteste Söhne.



HALLE, druckte Johann Christian Zindel, Universitäts-Buchdrucker.

X 3053761 Kapsel 78N2 [107] AN





Gleich eine Trauer-Post benebelt unsre Sinnen,  
 Was für ein scharffes Schwerdt durchdrin-  
 get Seel und Geist?  
 Ach Bruder! aller Trost und Tassung will zer-  
 rinnen,  
 Weil uns der Tod die Kron von unsern Häup-  
 tern reißt.

PAPA ist todt, PAPA, der uns bisher verpfleget,  
 PAPA durch den uns GOTT beschützet für Gefahr.  
 PAPA, der nichts als Lieb in seiner Brust geheget,  
 PAPA, der unser Mund, und treuer Fürsprach war.

Wer ist nun unser Trost, wer ist nun unser Vater?  
 Wer giebt nun guten Rath, wer will nun Pfleger seyn?  
 Wer Zuflucht oder Schus, wer Vormund und Berather,  
 Der unerzogenen und kleinen Wänslein.

Es gehet Kindern nah, wenn böse Eltern sterben,  
 An denen Sie Verdruß und Aergerniß gesehen,  
 Von welchen Sie nichts mehr als Schand und Schulden erben,  
 Und in die Ewigkeit mit Ihren Sünden gehn!

Das Band der Liebe hat Sie von Natur verbunden,  
 Drum reißt es, wenn es reißt, mit vielen Schmerz entzwey,  
 Und muß der Kinder Herz angreifen und verwunden,  
 Weil hier kein Stoicus, der unempfindlich sey.



Was für ein grosser Schmerz muß Kinder überfallen,  
Wann sie an Eltern nichts als Gottesfurcht gesehn,  
Und nun die Trauer-Post muß in den Ohren schallen,  
PAPA ist todt? Er wird schon auf der Bahre stehn?

Du weißt mein Bruder wohl, wie Er uns angeführet,  
Wie Er uns hat vermahnt zur wahren Frömmigkeit,  
Wie Er uns durchs Gebeth und Vortrag oft gerühret,  
Wie Er für unser Heil zu sorgen war bereit.

Sah Er uns in Gefahr verführet zu werden, stehen,  
So weinete sein Herz zu GOTT, und gieng ihm nah!  
Drauf ließ Er seinen Sinn so lang in Sorgen gehen,  
Bis Er uns aus Gefahr auf guten Wegen sah.

Ach Bruder es ist wahr die Augen quellen Thränen  
So oft mir seine Arth, in mein Gemüthe kömmt  
Drum muß ich mich mit Ach nach seiner Liebe sehnen,  
Weil Mund und Feder wird, durch Traurigkeit gehemmt.

Es hat mir dieser Fall seit dem schon längst geschwahnet,  
Als Er mit uns nach Hall in diese Schule kam,  
Und uns nach seiner Art recht väterlich vermahnet,  
So sprach Er: als Er nun den letzten Abschied nahm.

Wir werden schwerlich uns ein ander wieder sehen,  
Jetzt ist dies Wort erfüllt: es heißt PAPA ist todt,  
Nun sieht das Waisenhaus auch uns als Waisen gehen,  
GOTT du GOTT Israels bist ein verborgner GOTT!

Nun Bruder, was geschieht, geschieht nach Gottes Willen,  
Der aller Waisen GOTT und treuer Vater heißt,  
Wir wollen unser Herz und Weinen vor Ihm stillen,  
Er hat es wohl gemacht, sein Nahme sey gepreist.

Auch wird MAMMA den Schmerz durch dessen Tröstung lindern,  
Der aller Wittwen GOTT und Ihr Gebeth erhört,  
Wir selbst wollen Ihn durch Muth und Fassung mindern,  
Weil doch durch unsern Schmerz ihr Weinen wird vermehrt.



Du aber grosser GOTT der du im Himmel thronest,  
In diesem Hand und Macht so Tod als Leben ist,  
Erquickte deinen Knecht, der da ist, wo du wohnest,  
Und in der Herrlichkeit der süßen Ruh genießt.

Er hat gethan was Ihm als Vater hat gebühret,  
Er hat uns Speiß und Kleid aus deiner Hand gereicht,  
Fürnemlich aber uns zu deinem Sohn geführt,  
Der unser höchstes Guth, dem keins auf Erden gleicht.

Schencck Ihm aus deiner Hand dafür die Lebens-Krone,  
Und sey in Ewigkeit sein Schild und grosser Lohn.  
Uns aber ziehe mehr und mehr zu deinem Sohne,  
Und gieb uns seinem Geist der in uns spott und hohn.

Und Herrlichkeit der Welt kan siegreich überwinden.  
Vertritt auch Vaters statt und nimm dich unser an,  
Und laß uns deine Huld, so oft wir beten, finden,  
Bis uns in Ewigkeit von dir nichts trennen kan.

Die beyden ättern Söhne

Johann Bollrath Stoffregen,  
Georg Anton Andreas Stoffregen.



# Die Bittere Klage Über den Tod Eines Frommen Vaters,

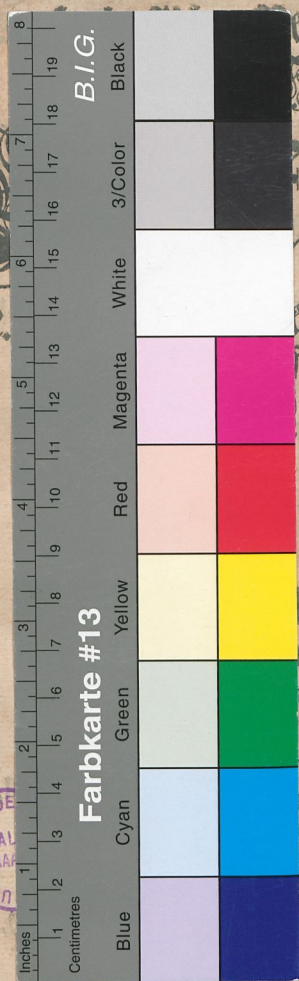
Welten  
Als Der  
Best und Hochachtbare Herr,  
B E R N

## h Stoffrege

es Prinzens in Preussen und  
fens zu Brandenburg  
Albrecht Friedrichs,

Wie auch  
ch-Gräfl. Gnaden  
Stollberg-Wernigeroda  
bestalten Amtmann  
eburg, Wernigeroda und Schmassfeld  
ckheit am 30. Jan. dieses 1727sten Jahres

Als  
ewesener Vater  
ren sanft und selig entschlaffen,  
Kindlicher Pflicht mit Behmuth  
vorstellen,  
enannte Zwen älteste Söhne



Sr.

UNIVERSITÄT  
U. LANDE  
HAL  
(SAB)